

Aufklärungsbogen zur Koloskopie:

Bei Ihnen ist eine Darmspiegelung vorgesehen. Sie haben am Vortag nach entsprechender Beschreibung den Darm geleert. Finden Sie in bequemer Garderobe ohne Frühstück zum Untersuchungstermin ein. 3 Stunden vor dem Untersuchungstermin können Sie noch mit ein wenig Wasser Ihre notwendigen Medikamente einnehmen. Während der Untersuchung wird ein flexibler Schlauch an dessen Spitze sich eine Kamera befindet unter Lufteinflüssen über den After in den Darm eingeführt und es wird bis zu der

Umschlagsfalte bis zum Dünndarm vorgespiegelt. Im Rahmen des zirkulären Zurückspiegelns wird hinter jede Falte gesehen und nach Auffälligkeiten geschaut. Bei entzündlichen Veränderungen oder Gewebswucherungen werden Proben genommen gegebenenfalls werden auch Polypen (Darmkrebsvorstufen) mit einer Schlinge entfernt.

Risiken der Untersuchung: Trotz sorgfältigsten Arbeitens und sehr vorsichtigen Vorspiegelns kann es zu Verletzungen der Schleimhaut auch zum Durchstoßen der Darmwand zu Blutungen oder Infektionen kommen.

Während der Untersuchung befinden Sie sich in einer Art Schlaf, hervorgerufen durch entsprechende Medikament (Dormicum Propofol). Dadurch wird die Atmung flacher, der Blutdruck wird dadurch auch gesenkt. Daher ist es wichtig, inwiefern bei Ihnen Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder der Lunge bekannt sind. Während der gesamten Untersuchung werden Sie durch einen Sauerstoffsensoren überwacht. Sollte es erforderlich sein, wird Sauerstoff über eine Atem- oder Nasenmaske appliziert.

Zielsetzung der Untersuchung ist es, nicht nur die Darmschleimhaut anzusehen, sondern krankhafte Veränderungen zu entfernen. Hierzu ist es wichtig, dass blutverdünnende Medikamente zuvor abgesetzt werden.

Welche Medikamente sind das?

Z.B. Marcumar, Phenprocourol Clopidogrel, Eliquis Xarelto Brilique gegebenenfalls ist es auch erforderlich dass für einige Tage dann Heparin in Spritzenform verabreicht werden muss.

Wichtig ist auch zu wissen:

- ob eine Atemstörung vorliegt
- ob Sie schnarchen und ob eine Atemmaske getragen wird.
- ob Medikamentenallergien vorliegen.

HINWEIS:

Eine Schwangerschaft stellt eine absolute Kontraindikation dar.

Hier sind weitere relevante Fragen:

- Liegt ein allergisches oder infektiöses Asthma vor?
- Besteht bei Ihnen eine Schlafapnoe.
- Ist eine COPD bekannt?
- Tragen Sie einen Schrittmacher oder einen Defibrillator?
- Besteht bei Ihnen ein Zustand nach Herzinfarkt oder Schlaganfall?
- Bringen Sie bitte eine Liste Ihrer regelmäßigen Medikamente mit.
- Sind bei Ihnen Voroperationen am Darm bekannt?
- Bitte bringen Sie hier alte Befunde mit.
- Besteht ein Zustand nach Blinddarmentfernung?
- Sind nahe Angehörige an Darmkrebs erkrankt?
- Wie alt waren Sie zu diesem Zeitpunkt?

**ANMERKUNG:**

Wenn Sie möchten, können Sie sich diesen Fragebogen ausdrucken und zu einem Vorgespräch mitbringen. Über die genaueren Abführmaßnahmen werden Sie auf einem Extrablatt informiert.